



PFARRKIRCHE SALZBURG-GNIGL 2025

Hauptwerk (I)	C-c4	Koppeln
Orpheon	16'	II/I, I/P, II/P, II/P 4'
Prinzipal	8'	
Dolceflöte	8'	Spielhilfen
Octave	4'	
Superoctave	2'	10 Benutzer mit je1000
Mixtur II-IV	1 1/3'	Kombinationen mit je 3
Cornet II-IV	8'	Inserts; Titelmodus,
		Konzertmodus; Archiv für
Schwellwerk (II)	C-c4	
Liebl. Gedeckt	8'	
Echogambe	8'	
Vox angelica	8'	
Silberflöte	4'	
Solotrompete	8'	
<i>Tremulant</i>		
Pedal	C-g1	
Salicional	16'	
Subbaß	16'	
Salicet	8'	
Flötbaß	8'	
Fagottbaß	16'	

Ein neues Instrument wurde für die Pfarrkirche Gnigl errichtet - und doch nicht ganz neu: Die Gestaltung wurde an die Vorgängerorgel angelehnt, außerdem wurden Gehäuseelemente übernommen sowie zwei Labialregister.

Diese Haltung ist dem Respekt vor den vorherigen Generationen und deren Leistungen geschuldet.

Rieger

Rieger-Organbau GmbH

www.rieger-organbau.com

rieger@rieger-organbau.com